

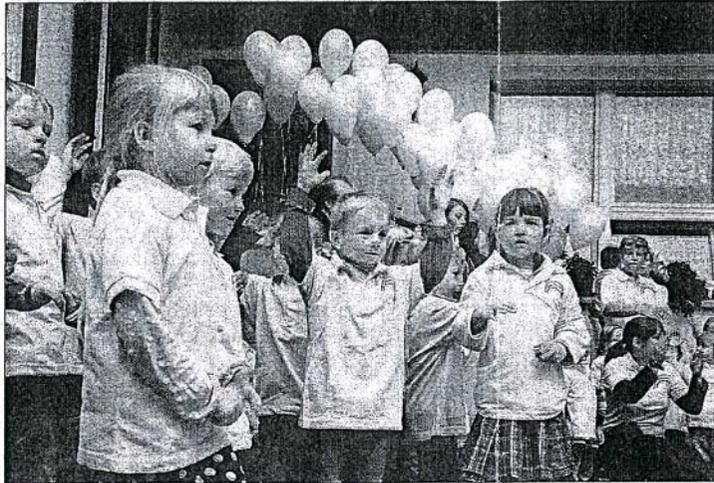
Aktion Senfkorn für neue Kita-Außenanlagen

Der Aktionstag der Stiftung „Senfkorn“ bringt dem evangelischen Kindergarten „Regenbogen“ viele Spenden ein.

Von Gerd Dolge

Gräfenroda – Dieser Aktionstag der Stiftung „Senfkorn“ für evangelische Kindergärten in Thüringen findet einmal im Jahr statt. Am Freitagnachmittag startete er im Kindergarten „Regenbogen“ in Gräfenroda seine Spiele und Wettbewerbe, zu der nicht nur die 65 Kinder der beiden Kindergärten in Gräfenroda und Gehlberg eingeladen waren, sondern auch Eltern, Geschwister, Großeltern und Nachbarn. Ziel dieses Tages sind nicht die einzelnen Spenden allein, wie Pfarrer Bernhard Schilling in seiner Eröffnungsandacht sagte. Ziel ist die Verdoppelung der eingegangenen Spenden durch die Stiftung „Senfkorn“.

Um eine hohe Spendensumme zu erreichen, waren Förderer, Eltern und Kinder gefragt. Unter anderem bereiteten die Eltern eine Tafel mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen vor,



Mit einem kleinen Programm eröffneten die Kinder den Aktionstag. Fotos: dol

erzählte Kita-Leiterin Monika Römer. Unter den ehrenamtlichen Helfern war auch der Gräfenrodaer Günther Meister, der als Pendler den Kindergarten nur an den Wochenenden unterstützen kann. Für den 64-Jährigen eine Herzensangelegenheit, ist er doch früher selbst hier in diesen Kindergarten gegangen. Außerdem erspielten Kinder und Eltern gemeinsam Geld beim Dreirad-Wettfahren, beim „Senfkorn-Lauf-Duell“ oder

beim „Senfkorn-Werfen“. Für jeden Sieg klingelte es in der Spendenkasse. Außerdem machte Paul-Andreas Freyer, Sprecher beim Thüringen-Journal des MDR, ordentlich Stimmung und sorgte damit auch für Spenden.

Die Stiftung Senfkorn wurde 2002 von der Thüringer Landeskirche gegründet. Sie unterstützt Evangelische Kindertagesstätten mit den Zinserträgen aus dem Stiftungskapital, das derzeit etwa 4,6 Millionen Euro beträgt.

Mit den Spenden vom Freitag sollen die Außenanlagen umgestaltet werden. So sind unter anderem eine Rollerstrecke, eine Spielecke sowie neue Sitzmöglichkeiten und eine Treppe geplant. Dadurch werden die Spiel- und Bildungsmöglichkeiten im Freigelände verbessert. Der Clou ist allerdings die übermannshohe Arche aus Robinienholz. „Dieses Holz ist witterungsbeständig und langlebig“, versicherte Monika Römer. „Schließlich sollen nicht nur die Kinder, die jetzt unseren Kindergarten besuchen, etwas davon haben.“ Die Arche kostet rund 18 000 Euro. Darin eingeschlossen sind die 40 Tonnen Sand, die Eltern und ehrenamtliche Helfer von der Ladefläche des Lkw an der Straße nach hinten in den Garten schaufeln und schaffen mussten, weil der Laster nicht auf das Kindergartengelände fahren konnte. Die Arbeit hat sich gelohnt, erklärte Pfarrer Schilling: „Wenn die Kinder von der Arche fallen, fallen sie in den weichen Sand.“

Die Finanzierung erfolgt über die Einnahmen des Aktionstages, Eigenmittel, Spenden, Lottomittel, Eigenleistungen und einen Zuschuss der politischen Gemeinde. Insgesamt sind die Bauarbeiten an den Außen-



Eine Dreirad-Rallye bringt die ersten Spenden ein.

anlagen bis 2015 geplant.

Dass die Stiftung Senfkorn in den nächsten Jahren vielleicht noch einmal einen Aktionstag im Kindergarten „Regenbogen“ oder in der Außenstelle Gehlberg veranstaltet, ist nicht ausgeschlossen. Schon zuvor hatte sie dreimal ihre Visitenkarte abgegeben und für die Ausstattung des Abenteuer-

erspielplatzes mit Baumhaus, Eisenbahn- und Wasserspielanlage gesorgt.

Der Kindergarten ist seit 1902 in Trägerschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Gräfenroda. Eine Außenstelle befindet sich seit 2011 in Gehlberg im umgebauten Pfarrhaus. An beiden Standorten gibt es insgesamt 70 Plätze für Kinder von einem Jahr bis sechs Jahren. Beschäftigt wer-

den neun Erzieherinnen, zwei Wirtschaftskräfte und ein Hausmeister. Zum Profil gehören Religionspädagogik, Natur- und Umwelt-Waldtage sowie die Öffnung nach außen durch Familiengottesdienste, Besuche von Bibliothek und Seniorenheimen sowie die Zusammenarbeit mit der Grundschule.

Quelle: Freies Wort